

# RECHENSCHAFTSBERICHT 2001

des Vereins  
„Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“

## Liebe Patin! Lieber Pate! Liebe Freunde!

Das Jahr 2001 stand ganz im Zeichen eines Malwettbewerbs, den wir im August auf der **Kinderfarm von Aricesti** veranstaltet haben!

„**Eu pictez lumea mea**“ – «**Ich male meine Welt**» war das vorgegebene Motto, zu dem die Kinder wunderschöne Bilder malten! In Collagen, mit Fingerfarben und in einer speziellen Spritztechnik entfalteten sie einen Nachmittag lang ihre Phantasien, Wünsche und Träume. Wir hatten große Mühe, die „Besten“ auszuwählen, aber bei der Preisverleihung im großen Veranstaltungssaal gab es für jeden ein kleines Geschenk und die Augen strahlten!

Gleichzeitig gab uns die Reise wieder Gelegenheit, unsere Kinder und die Farm zu besuchen, ihre Dankbarkeit zu erfahren und selber für die gesunde Entwicklung der Kinder dankbar zu sein.

Im Dezember haben wir dann eine Auswahl der Bilder im Kunsthandel Elisabeth Michitsch in Wien ausgestellt und versteigert! Es war noch einmal ein Erfolg für die jungen Künstler, dass jedes ihrer Bild zu einem sehr guten Preis ersteigert wurde!

Viel hat sich auch in **Dorohoi** im letzten Jahr getan, wo Marianne Hussl-Hörmann im Sommer auf Besuch war.

In dieser Stadt ist die Armut Rumäniens, das seinen Kindern keine lebenswerte Zukunft geben kann, bedrückend erfahrbar. Angesichts der Kinder, die in staatlichen Waisenheimen zwischen Betonwänden und mit Pestiziden entlüfteten Zimmern ein Leben finden müssen, bietet die liebevolle, familiäre Umgebung der Kinderhäuser von HCI eine Oase und einen Hoffnungsschimmer.

In diesem Rechenschaftsbericht können wir Ihnen nun nicht nur viel Neues erzählen sondern auch viele Fotos zeigen. Einen ausführlicheren Bericht über die Reise mit schönen Bildern und über die Auktion der Bilder finden Sie auf unserer homepage: [www.bukarester-strassenkinder.org](http://www.bukarester-strassenkinder.org)!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!

**IMPRESSUM:** Verein „Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“, Sillgasse 8a, 6020 Innsbruck; Hypo-Bank Tirol, Kto.-Nr. 200 126 300, BLZ 57000, Konzept & Redaktion: Dr. Marianne Hörmann; Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Marianne Hussl-Hörmann, Dr. Thomas Schirmer, Eva Steger; Graphiken: Dr. Thomas Schirmer, Auflage: 150, Internet: [www.bukarester-strassenkinder.org](http://www.bukarester-strassenkinder.org).

**VEREINSVORSTAND:** *Präsidenten:* DI Thomas Hussl, Dr. Thomas Schirmer, Mag. Lukas Trentini; *Schriftführer:* Mag. Gabriele Zach-Rainer, Mag. Franziska Walter; *Kassier:* Eva Steger, Mag. Markus Testor; *Organisation Innsbruck:* Linda Oberhammer; *Öffentlichkeitsarbeit:* Dr. Marianne Hussl-Hörmann; *Veranstaltungen:* Dr. Lukas Hussl, Mag. Benedikt Zacherl; *Rechnungsprüfer:* WP Simon Trentini, DI Wolfgang Telser

## **SFINTU IGNATIU und die Kinderfarm von Aricesti**

### **Sfintu Ignatiu**

Am 28. Juli kamen wir auf der Farm an und wurden gleich herzlich von den Kindern empfangen. In Sfintu Ignatiu bekamen wir Kuchen und kleine Geschenke, und die Mädchen erzählten uns von ihrer Schule und ihren Hobbies. Jede von ihnen hat ihre Aufgaben im Haus und auf der Farm zu erfüllen. Es herrscht ein sehr familiäres Klima, in dem die Älteren sich um die Jüngeren kümmern und beim Begrüßungsfest im großen Veranstaltungssaal war das starke Gemeinschaftsgefühl auf der Farm besonders zu spüren!

Groß war die Freude und Neugierde beim Malwettbewerb! Raketen im Weltall, Strandszenen oder einfach nur ein bunter Garten mit Schmetterlingen entstanden! Berührend war die Begeisterung der Kinder an der Sache, aber manche der Bilder, die vor allem von den Älteren entstanden, konnten nicht verleugnen, dass das frühere Leben auf der Straße seine Spuren hinterlassen hat!

### **Die Tischlerei**

Sehr interessant war für uns ein Rundgang durch die Farm. Es ist alles sehr sauber und in gutem Zustand. Die Tischlerei dient nach wie vor der Ausbildung und ist ein großer Erfolg. Auch die Bäckerei ist in gutem Zustand und eine wichtige Ausbildungsstätte.

### **Integration**

Der Kontakt mit dem Dorf Aricesti hat sich sehr gut entwickelt; die Kinder gehen dort in den Kindergarten und in die Schule, viele Freundschaften sind entstanden.

Im Herbst wurden auf dem Weg in die Stadt Ploiesti drei Häuser für die älteren Kinder, die in der Stadt in die Schule gehen fertiggestellt.

Die Bemühungen für die Integration der Kinder, die uns ein besonderes Anliegen ist, verlaufen weiterhin sehr intensiv.

Einige der schon Älteren arbeiten im Supermarkt „Billa“ in Ploiesti. Sozialarbeiter betreuen Jugendliche bei ihrem Übergang in ein selbstständiges Leben und bei Wohnungs- und Arbeitssuche.

Es ist gut zu wissen, dass die Kinder ihre Zukunft nicht fürchten müssen. Der Weg in ihr eigenes Leben wird begleitet.

## **DOROHOI – Hilfe an der Wurzel**

### **Die Kinderhäuser**

Die Zugfahrt nach Dorohoi von Bukarest dauert sieben Stunden und geht einmal am Tag. Hier ist der Norden Rumäniens geprägt durch sanfte Hügelketten, Alleen und schlechte, kaum beleuchtete Straßen. Die Orte verraten zum Teil bessere Zeiten, vieles aber besteht aus langgezogenen Plattenbauten, deren abblätternde Fassaden kein viel besseres Innenleben erwarten lassen.

Wegen der dort herrschenden Tristesse und wegen dem akuten Raummangel hat die Organisation von HCI im Frühjahr 2001 zwei neue, geräumige Häuser auf einem Hügel außerhalb der Stadt bezogen. Für die drei Familien – drei Mütter mit 22 Kindern – gibt es nun endlich genug Platz!

Die ältesten der Kinder sind 6 Jahre alt, der größere Teil aber sind Babies aus den Waisen- und Krankenhäusern von Dorohoi oder von verzweifelten Müttern, die der Organisation ihre Kinder anvertrauten. Die neue Umgebung mit einem großen Garten und Ruhe unterstützt den oft sehr zeitintensiven Heilungsprozess, da die Kinder

beim Spielen in der Natur ihr zum Teil noch recht lebendiges Trauma vergessen können.

### **Kindergarten**

Im Herbst 2001 wurde der hauseigene Kindergarten mit staatlicher Anerkennung eröffnet. Hier werden auch Kinder von ärmeren Familien aus der Umgebung aufgenommen, die mit kleinen Gegenleistungen nicht finanzieller Art für den Kindergarten beitragen. Diese Eigeninitiative von HCI ist notwendig, da Waisenkinder in den staatlichen Institutionen oft ausgestoßen werden.

### **Integration**

Integration ist für HCI sehr wichtig: drei rumänische Mitarbeiter helfen, dass in den Häusern alles funktioniert; drei der älteren Mädchen, die vor drei Jahren aufgenommen wurden, leben seit heuer in der Stadt und haben eine Arbeit gefunden. Mit ihren Sorgen und Freuden können sie immer wieder zu ihrer Familie zurück.

### **Die Waisenhäuser**

Wie anders das Schicksal der Kinder verlaufen würde, erfährt man im Waisenhaus im benachbarten Botosani. Während die Zimmer am Tag mit Pestiziden ausgeräuchert werden, warten die Kinder im Hinterhof des Hauses, angrenzend an die Mauer des Gefängnisses. Keine Wiese, keine Blumen, nur Beton. Stumpfes Warten, unterbrochen von einem Stück trockenem Brot. Kein Kinderlachen, kein übermütiges Spielen, sondern nur Warten mit fragenden Augen, mit einem verschrecktem Lächeln.

Hier liegen die Wunden der Gesellschaft.

HCI ist ein Hoffnungsträger, und wir freuen uns, mit Ihrer Spende einen Beitrag zu einer Verbesserung leisten zu können.

Ohne dieses Engagement würden die kleinen Kinder von der Gemeinschaft in Dorohoi wohl auch auf der Straße ihre Zukunft suchen, wie der kleine Straßenjunge, der mir im Zugabteil eine Zeitlang gegenüber sitzt bis er vor dem Schaffner fliehen muss.

**IMPRESSUM:** Verein „Ein Zuhause für Bukarester Straßenkinder“, Sillgasse 8a, 6020 Innsbruck; Hypo-Bank Tirol, Kto.-Nr. 200 126 300, BLZ 57000, Konzept & Redaktion: Dr. Marianne Hörmann; Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Marianne Hussl-Hörmann, Dr. Thomas Schirmer, Eva Steger; Graphiken: Dr. Thomas Schirmer, Auflage: 150, Internet: www.

**VEREINSVORSTAND:** *Präsidenten:* DI Thomas Hussl, Dr. Thomas Schirmer, Mag. Lukas Trentini; *Schriftführer:* Mag. Gabriele Zach-Rainer, Mag. Franziska Walter; *Kassier:* Eva Steger, Mag. Markus Testor; *Organisation Innsbruck:* Linda Oberhammer; *Öffentlichkeitsarbeit:* Dr. Marianne Hussl-Hörmann; *Veranstaltungen:* Dr. Lukas Hussl, Mag. Benedikt Zacherl; *Rechnungsprüfer:* WP Simon Trentini, DI Wolfgang Telser